

## DER WEG IN DEN HEILIGEN RAUM

1. sich des Selbst bewusst werden
2. aus der Sicht der Seele schauen
3. sich mit dem Göttlichen verbinden

### DIE HÖHERE VERBINDUNG: Eine Beziehung zu Kṛṣṇa entwickeln

Letztendlich ist das Ziel des hingebungsvollen Dienstes den heiligen Raum zu betreten und sich dort mit Kṛṣṇa zu verbinden und ihm dort zu dienen. Es gibt jedoch einen entscheidenden Bestandteil aller Arten des hingebungsvollen Dienstes: sie müssen mit dem Gefühl einer Beziehung zu Kṛṣṇa ausgeführt werden.

Hingebungsvoller Dienst ohne das Gefühl mit Kṛṣṇa in einer Beziehung zu stehen ist wie ein Schatten des Echten. Schatten können uns nicht nähren. Was passiert, wenn man nur den Schatten einer Mahlzeit isst? Man bleibt hungrig und wird das Bedürfnis spüren, seinen Appetit anderswo zu stillen. Genauso neigen wir dazu, in illusorischen Dingen Glück zu suchen, wenn wir nur einen Schatten des spirituellen Leben kosten. Wir fühlen uns spirituell schwach und machen Vergehen. Durch diese *anarthas*, oder Taten, die sich gegen unser eigenes Interesse richten, kann unser spiritueller Fortschritt fast vollständig blockiert werden.



### —❖❖❖ EINE MEDITATION, DIE UNSERE GEDANKEN ❖❖❖— IN UNSERER BEZIEHUNG ZU KṚṢṆA VERANKERT

Um die „Schatten Praxis“ zu beenden empfiehlt Śrīla Bhaktivinoda Ṭhākura eine einfache Meditation, welche die Gedanken in einem korrekten Verständnis unserer Beziehung zu Kṛṣṇa verankert (*sambandha-jñāna*):

- *Ich bin ein winziges Teilchen Bewusstsein und Kṛṣṇas ewiger Diener.*
- *Kṛṣṇa ist das unbegrenzte bewusste Lebenwesen und mein einziger Meister.*
- *Die materielle Welt ist ein Gefängnis, das meine geistes-abwesenden Neigungen reformiert.*

(*Harināma-cintāmaṇi*, 3.25)

Du bist eine Seele, ein Teil von Kṛṣṇa und er ist dein Meister. Du bist nur in dieser Welt, um deine Beziehung zu ihm zu verstehen.

Dieses Gefühl einer Beziehung zu Kṛṣṇa wird dir den notwendigen Geschmack für dein spirituelles Leben geben. Es wird dich wegtragen vom Schatten des hingebungsvollen Dienstes zu einem substantiellen spirituellen Leben voller Inspiration. Entwickle deinen Geschmack und dein glühendes „Ja!“ zum Kṛṣṇa-Bewusstsein! Diese Begierde wird dich in den heiligen Raum hineinziehen.